



DE

Kurzanleitung
WOHNUNGSSTATION
CAT-2 Convert
(Original)

Deutsch | Änderungen vorbehalten!



1 Zu diesem Dokument

1. Dieses Dokument vor Beginn der Arbeit an dem Produkt oder mit dem Produkt lesen.
2. Die Vorgaben in diesem Dokument einhalten.

Bei Nichtbeachten der Vorgaben in diesem Dokument erlischt der Gewährleistungsanspruch gegenüber dem Hersteller.

1.1 Gültigkeit des Dokuments

Dieses Dokument gilt für: Wohnungsstation CAT-2 Convert.

1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an den die Benutzer der Wohnungsstation CAT-2 Convert.

Benutzer sind Personen, die in der Nutzung des Wärmeerzeugers von einer fachkundigen Person unterwiesen wurden.

Laut DIN EN 60335-1:2012 gilt:

„Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Wärmeerzeuger spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.“

1.3 Mitgeltende Dokumente

Betriebsanleitung für die Fachkraft Wohnungsstation CAT-2 Convert



Es gelten auch die Dokumente aller verwendeten Zubehörmodule und weiterer Zubehöre.

Alle Dokumente stehen zur Verfügung unter www.wolf.eu/downloadcenter



1.4 Aufbewahrung des Dokuments

Der Betreiber ist verantwortlich für die Aufbewahrung dieses Dokuments.

1. Dieses Dokument nach Installation des Produkts an den Betreiber übergeben.
2. Das Dokument an einem geeigneten Ort aufbewahren und jederzeit verfügbar halten.
3. Bei Weitergabe des Produkts das Dokument ebenfalls übergeben.

1.5 Darstellungskonventionen

1.5.1 Symbole

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
1.	Handlungsschritte sind nummeriert
✓	Kennzeichnet eine notwendige Voraussetzung
⇒	Kennzeichnet das Ergebnis eines Handlungsschrittes
	Kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang
	Kennzeichnet einen Hinweis auf mitgeltende Dokumente

1.5.2 Warnhinweise

Warnhinweise im Text warnen vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren. Die Warnhinweise geben durch ein Piktogramm und ein Signalwort einen Hinweis auf die mögliche Schwere der Gefährdung.

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	GEFAHR	Bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.
	WARNUNG	Bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
	VORSICHT	Bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
	HINWEIS	Bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:



SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr

Erläuterung der Gefahr.

- Handlungsanweisung zur Abwendung der Gefahr.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR

Elektrische Spannung

Todesfolge durch Stromschlag

- Elektrische Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.



WARNUNG

Hohe Temperaturen

Verbrennungen an den Händen durch heiße Bauteile.

1. Vor Arbeiten an heißen Bauteilen: Das Produkt unter 40 °C abkühlen lassen.
2. Sicherheitshandschuhe benutzen.



GEFAHR

Verbrühungsgefahr

Im Fehlerfall / Im Falle von Stromausfall oder Defekt des Regelventils, kann die Warmwassertemperatur bis zur Höhe des Heizungsvorlaufs ansteigen!

- Bei Vorlauftemperatur > 65°C, ist zwingend ein Verbrühungsschutz mittels Misch- oder Absperrventil erforderlich.



GEFAHR

Überdruck

Wasserseitiger Überdruck kann zu schweren Verletzungen führen.

- Fühler und Sensoren können wassersitzend ausgeführt und somit druckbeaufschlagt sein. Vor Beginn der Arbeiten alle Hähne schliessen und ggf. das Gerät entleeren.



HINWEIS

Persönliche Schutzausrüstung PSA

Verletzungen vermeiden

- Bei nachfolgend beschriebenen Arbeiten die dazu nötige persönliche Schutzausrüstung tragen.

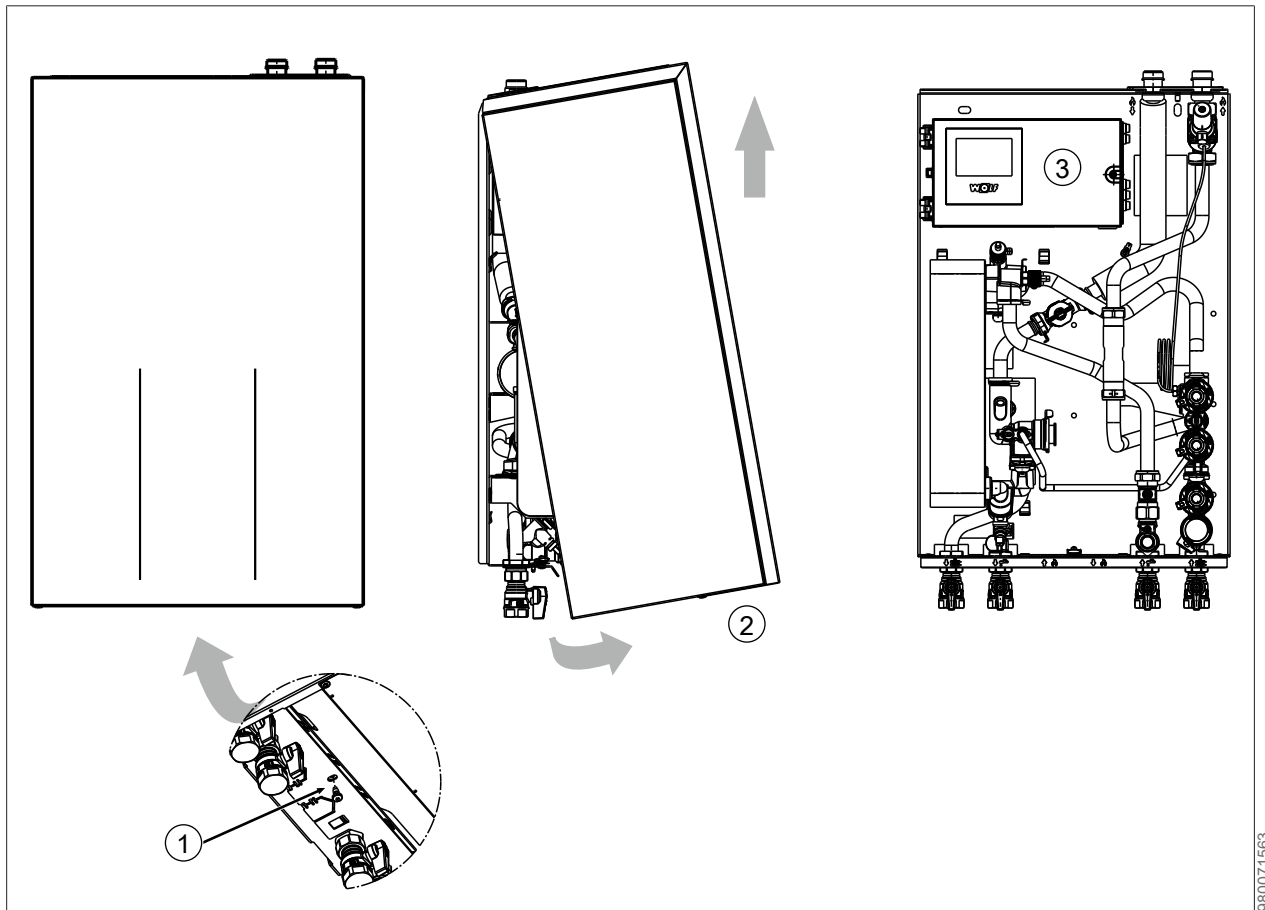


3 Produktbeschreibung

Die Wohnungsstation wird mit Heizungswasser aus einem zentralen Heizgerät versorgt, erwärmt das Brauchwasser und sorgt für optimale Raumwärme abhängig der Einstellungen in der integrierten Regelung [☞ Bedienung Regelung \[► 11\]](#).

Um an die Regelung und dem Bediengerät zu gelangen muss das Gehäuse der Wohnungsstation wie folgt geöffnet werden.

Bei den Arbeiten am oder im Gerät sind die Sicherheitshinweise [☞ Allgemeine Sicherheitshinweise \[► 4\]](#) zwingend einzuhalten.



Schraube (1) lösen, die Geräteabdeckung unten nach vorne ziehen (2) und nach oben abnehmen. Bei geöffnetem Gerät erkennen Sie die Regelung mit integriertem Bedienteil (3).

Der Zusammenbau erfolgt in rückwertiger Reihenfolge und muss vor weiterer Nutzung der Wohnungsstation durchgeführt werden.

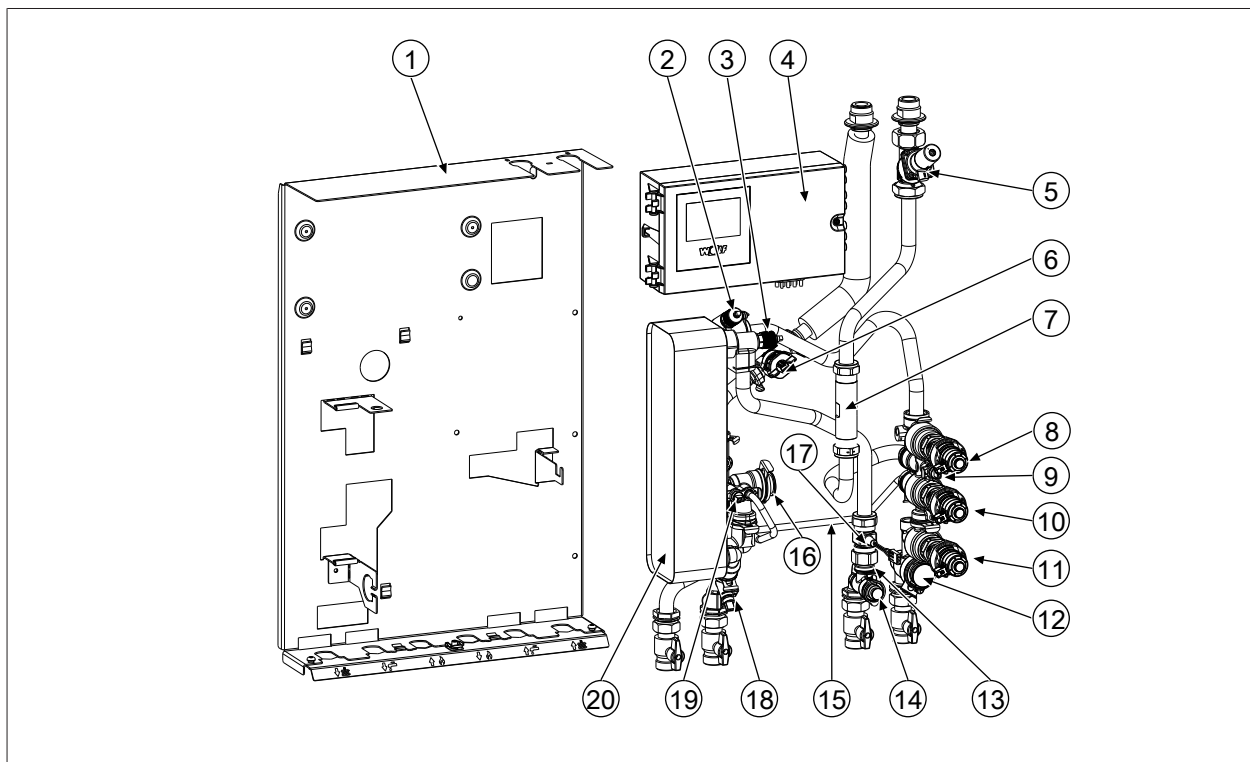


HINWEIS

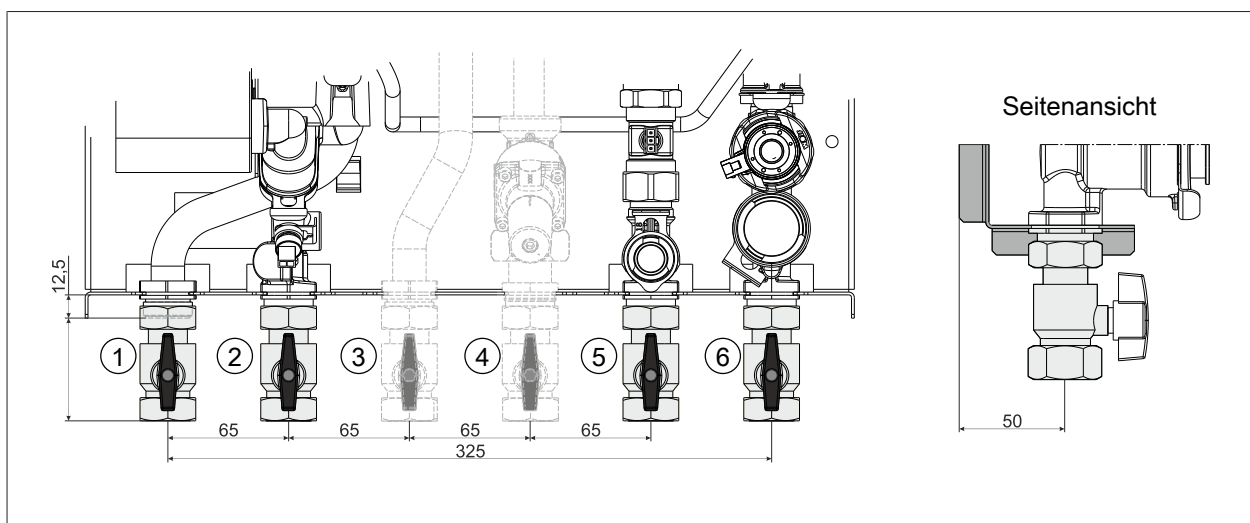
Hohe Schutzklasse

Das Gerät besitzt die hohe Schutzklasse IPX4D, die nur eingehalten werden kann, wenn das Gehäuse wieder ordnungsgemäß montiert und verschraubt ist. Ansonsten erlischt die Betriebserlaubnis.

Nachfolgende Explosionszeichnung zeigt die einzelnen Komponenten / Einbauteile im Detail.

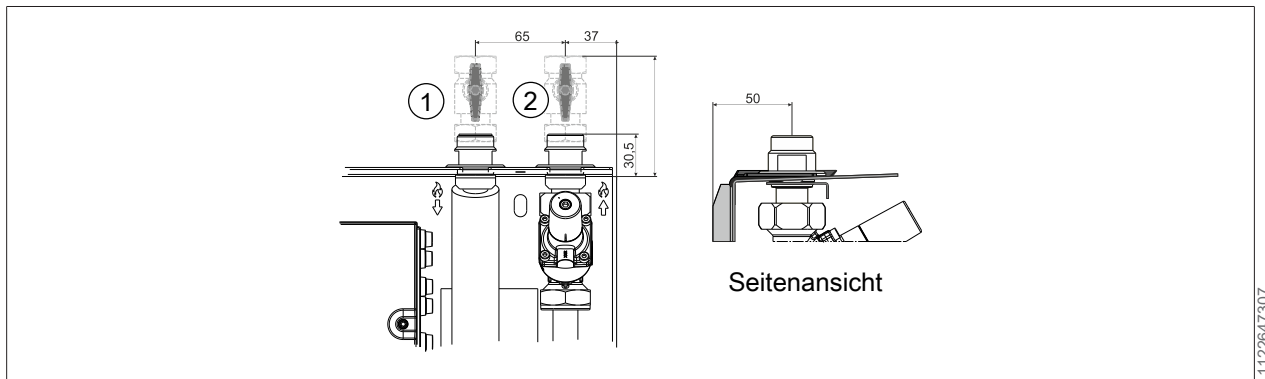


- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1 Gehäuserückwand | 2 Entlüfter HZ-Primär |
| 3 Entlüfter TW | 4 Regelung |
| 5 Differenzdruckregler | 6 Durchflusssensor HZ |
| 7 Passstück Wärmemengenzähler | 8 Ventil TW |
| 9 Temperaturfühler HZ-RL | 10 Ventil Sommerbypass |
| 11 Ventil HZ | 12 Schmutzfänger RL-Heizkörper |
| 13 Durchflussmengenregler | 14 Trinkwassersieb |
| 15 Sommerbypass | 16 Schmutzfänger HZ-Primär |
| 17 Durchflusssensor TW | 18 Temperaturfühler TWW |
| 19 Temperaturfühler HZ-VL | 20 Plattenwärmetauscher |



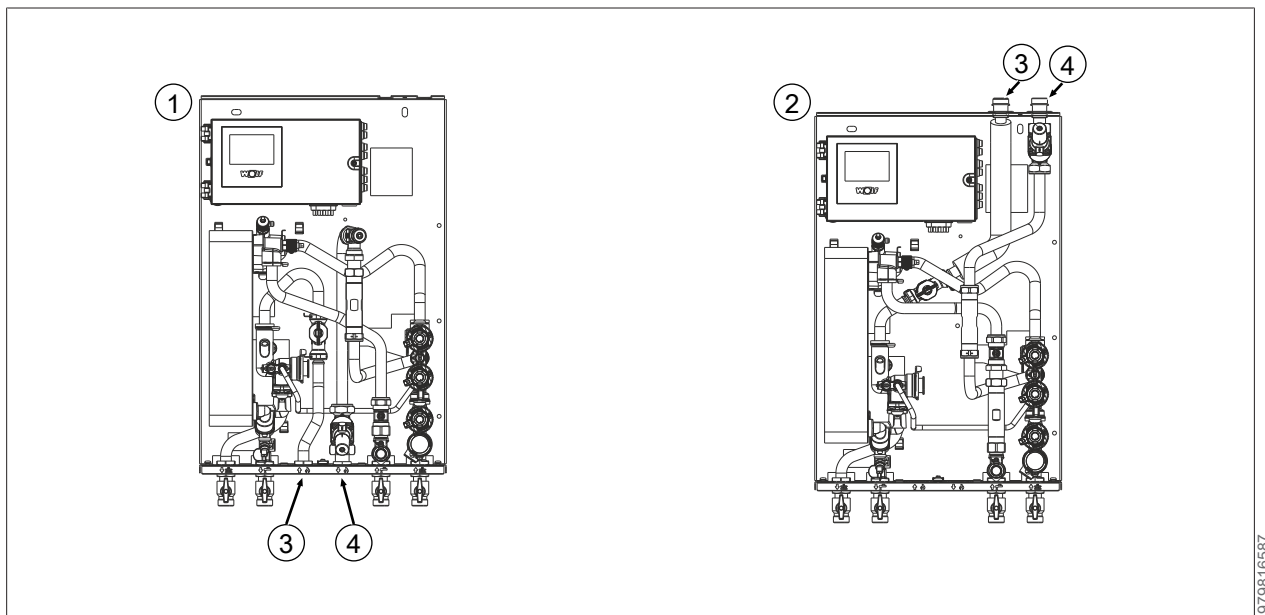
- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1 Heizkreis VL | 2 Warmwasser |
| 3 Primärkreis VL* | 4 Primärkreis RL* |
| 5 Kaltwasser | 6 Heizkreis RL |

Die Wohnungsstation kann mit Hauptanschluß unten oder oben installiert sein.



1 Primär VL*

2 Primär RL*



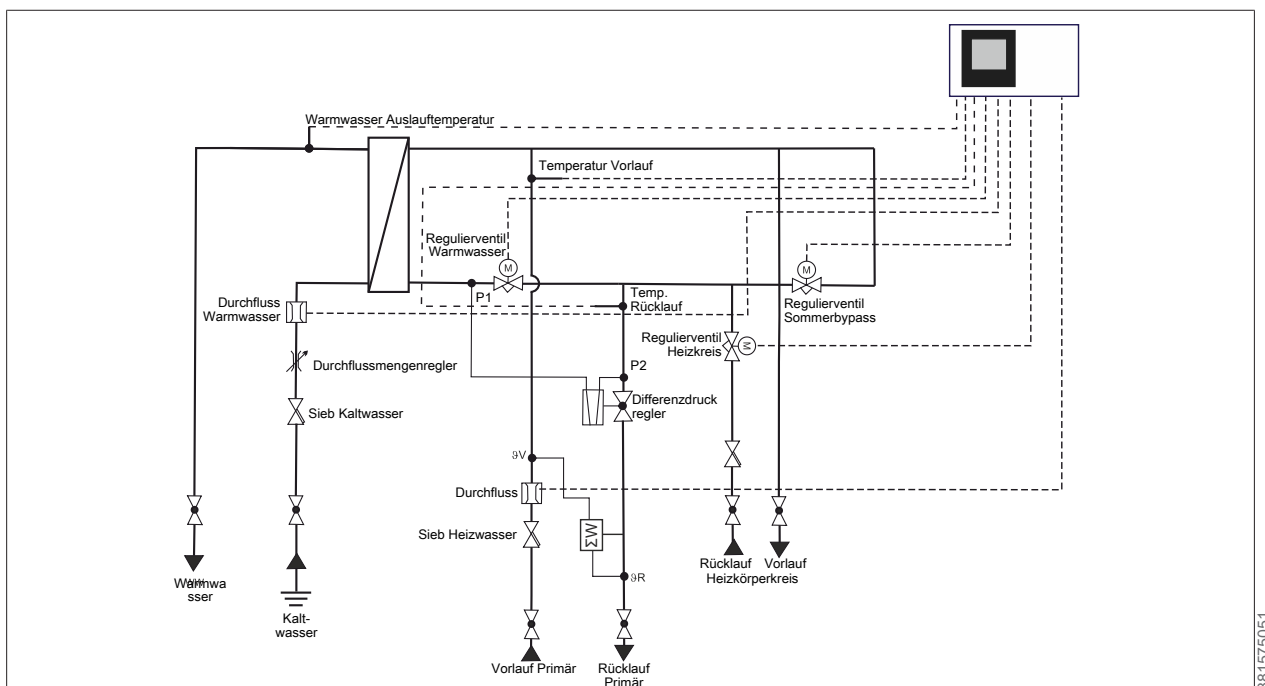
1 CAT-2 Convert mit Hauptanschlüsse von unten

2 CAT-2 Convert mit Hauptanschlüsse von oben

3 Primärkreis Vorlauf

4 Primärkreis Rücklauf

Hydraulik und Verdrahtungsschema



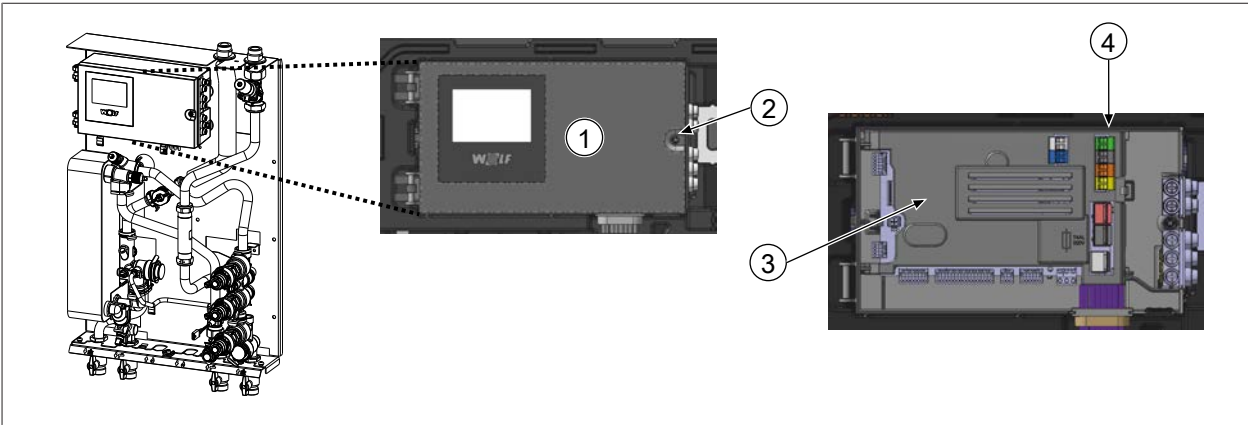
4 Elektrischer Anschluss



GEFAHR
Elektrische Spannung

Todesfolge durch Stromschlag
► Elektrische Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

4.1 Regelungsgehäuse öffnen



Die Regelung (1) kann durch Lösen der Schraube (2) nach links geöffnet werden.
Im Regelungskasten befindet sich die Reglerplatine (3) mit den zugehörigen Klemmen (4) für bauseitige Anschlüsse; deren Belegungen nachfolgend im Detail [Klemmenbelegung der bauseitigen Anschlüsse](#) [8] beschrieben sind.

4.2 Klemmenbelegung der bauseitigen Anschlüsse

Klemme	Erklärung
Netz	Netzanschluss
ZP	Ansteuerung Zirkulationspumpe. Je Ausgang maximal 1,5 A, in Summe nicht mehr als 600 VA.
E1	Raumthermostat
E2	Einzelraumregelung (nur CAT-2-LT)
AF	5kNTC Außenfühler
eBus	WOLF-Regelungszubehör RM-2
Z1	230 V Ausgang für Zubehör. Je Ausgang maximal 1,5 A, in Summe nicht mehr als 600 VA.



INFO
Erhöhte elektromagnetische Einkopplung am Installationsort

Mögliche Fehlfunktionen in der Regelung.
► Fühler- und eBus-Leitungen mit Schirmung ausführen.
► Den Leitungsschirm in der Regelung einseitig auf PE-Potential klemmen.

4.3 Anschluss digitales WOLF-Regelungszubehör

- ▶ Nur Regelungsmodule aus dem WOLF-Zubehörprogramm anschließen.
- ▶ Nach Anschluss der Regelungskomponenten die Anlage stromlos schalten, nach 10 Sekunden neu starten und Initialisierung abwarten.



Montage- und Bedienungsanleitung für den Fachhandwerker Bedienmodul RM-2

4.4 Eingang E2

Eingang E2 nur bei Gerätevariante CAT-2 LT relevant. Heizbetrieb AUS wenn Kontakt offen (Brücke am Eingang werkseitig montiert).



INFO

Zerstörung Reglerplatine durch Fremdspannung

- ▶ Keine externe Spannung anschliessen.

4.5 Eingang E1 anschließen

Potenzialfreier Kontakt zur Deaktivierung Heizbetrieb. Funktion muss in den Einstellungen aktiviert werden Anlagenübersicht, Ebene Heizen, Parametereinstellung Heizen
Für Anschluss Raumthermostat. Beachte: Heizbetrieb ist bei geschlossenen Kontakt deaktiviert.

- ▶ Anschlusskabel durch Kabelverschraubung führen und befestigen.
- ▶ Anschlusskabel an den Klemmen E1 anschließen.



INFO

Zerstörung Reglerplatine durch Fremdspannung

- ▶ Keine externe Spannung anschliessen.

4.6 Ausgang ZP anschließen (230 V AC; geschalten NO; maximal 1,5 A)

- ▶ Anschlusskabel durch Kabelverschraubung führen und befestigen.
- ▶ Anschlusskabel an den Klemmen L1, N und Potenzialausgleich anschließen.

4.7 Ausgang Z1 anschließen (230 V AC; Dauerspannung; maximal 1,5 A)

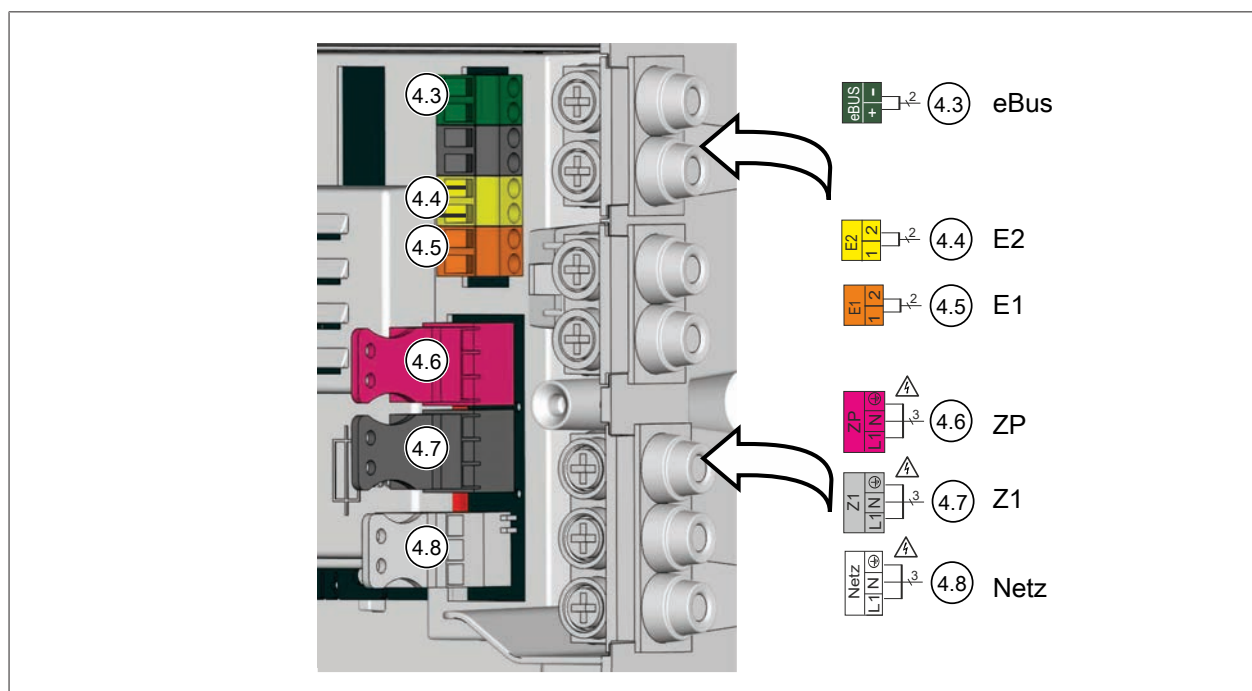
- ▶ Anschlusskabel durch Kabelverschraubung führen und befestigen.
- ▶ Anschlusskabel an den Klemmen L1, N und Potenzialausgleich anschließen.

4.8 Netzanschluss 230 V

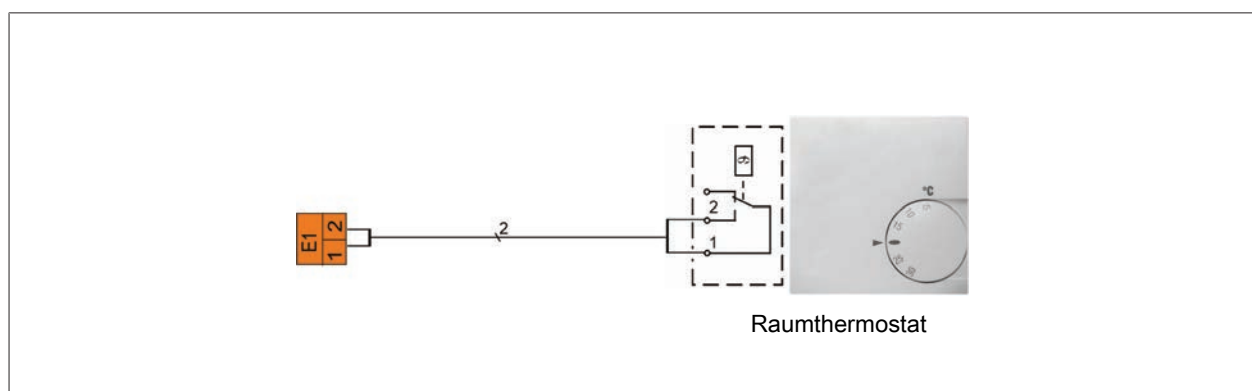
Die internen Regel-, Steuer- und Sicherheitseinrichtungen sind fertig verdrahtet und geprüft.

- ▶ Die Wohnungsstation durch einen Festanschluss an das Stromnetz anschließen.
- ▶ Keine weiteren Verbraucher am Anschlusskabel anschliessen.

4.9 Klemmenplan



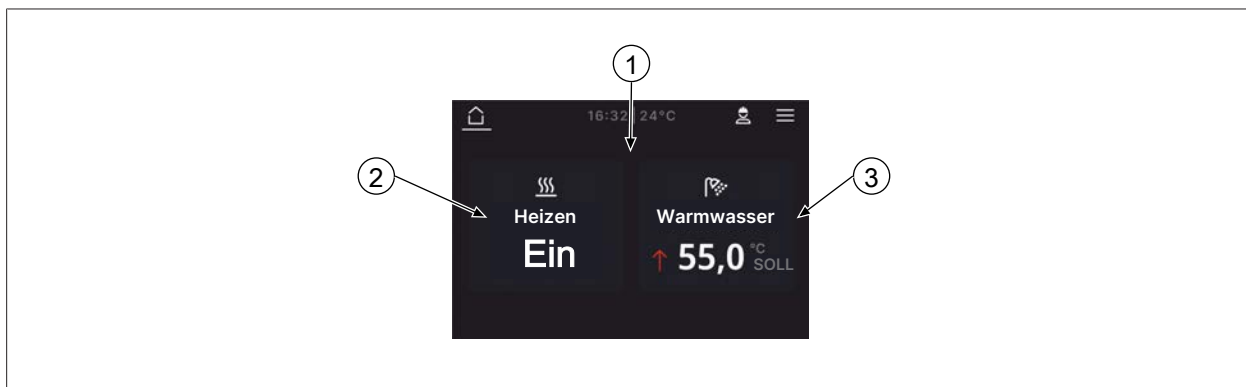
1156748171



1164739979

5 Bedienung Regelung

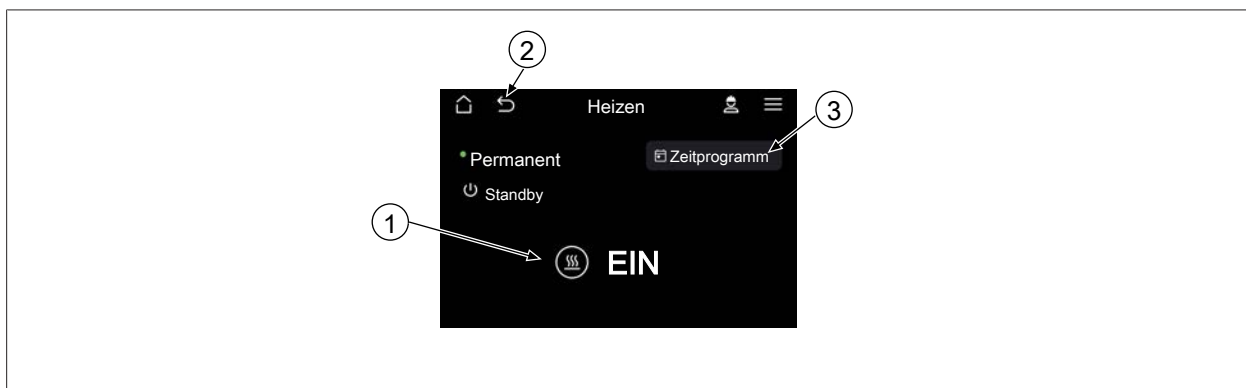
Bedenken Sie das ihre Anlage von einer Heizungsfachkraft entsprechend in Betrieb genommen und eingestellt wurde. Jede Veränderung der Einstellung führt zu einer Änderung des Energiebedarfs.



Mittels kurzer Berührung des Touchscreen erscheint der Startbildschirm (1) und zeigt die aktuell eingestellten Werte für Heizen (2) und für das Warmwasser (3) an.

Bei Aktivierung der Kacheln Heizen (2) oder Warmwasser (3), wird das entsprechende Programmmenü sichtbar, in dem die Funktionen [Anpassen Heizen \[▶ 11\]](#) und [Anpassen Warmwasser \[▶ 12\]](#) mit zugehörigen Parameter angezeigt werden.

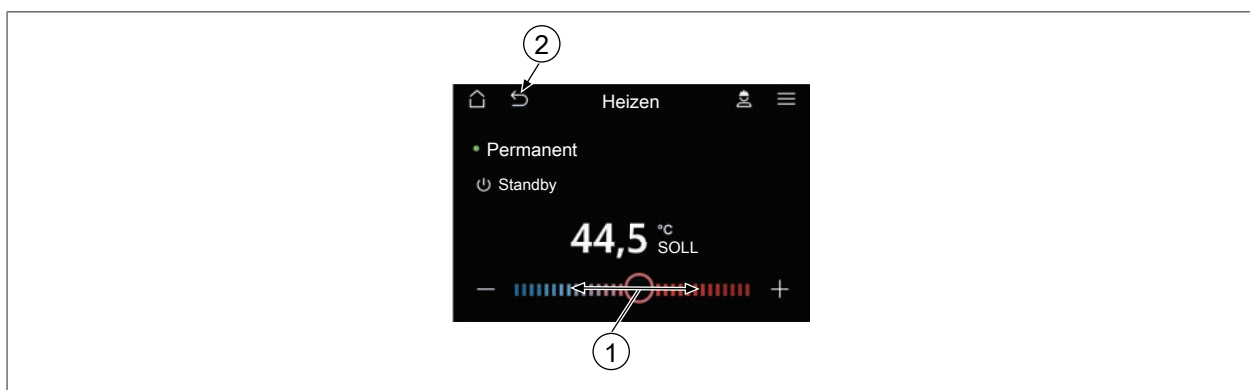
5.1 Anpassen Heizen



Hier wird der aktuelle Status (1) der Anlage angezeigt. Bei Aktivierung der Schaltfläche Zeitprogramm (3) wird das [Zeitprofil \[▶ 12\]](#) aufgerufen.

Mit der Funktion Zurück (2) wird die Einstellung gespeichert und es erscheint der Startbildschirm [Bedienung Regelung \[▶ 11\]](#) wieder.

5.2 Anpassen Warmwasser



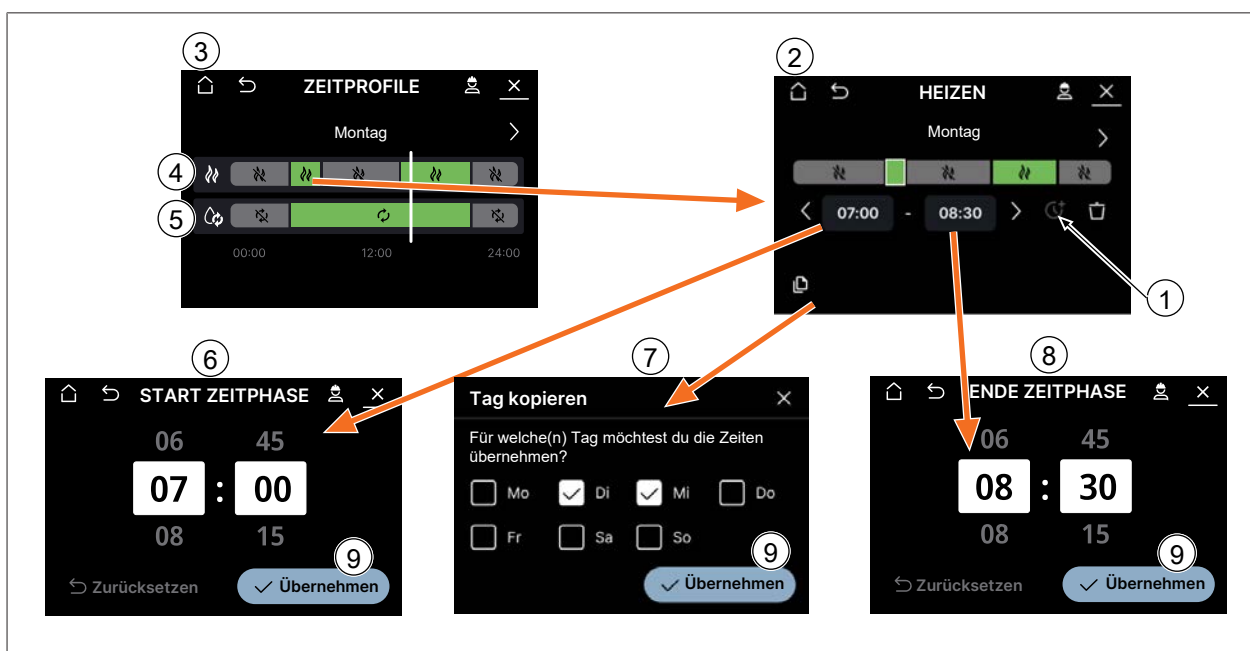
Hier kann der Temperatursollwert (1) für das Brauchwarmwasser durch verschieben verändert werden. Zu beachten ist hierbei, dass die Warmwassertemperatur nicht zu hoch eingestellt wird. Ab einer Temperatur von 50 °C und einer Wasserhärte von 15 °dH kann es zu Kalkablagerungen im System kommen; was zu eingeschränktem Warmwasserkomfort führen kann. Zur Sicherheit die örtlichen Gegebenheiten von einer Fachkraft prüfen lassen.

Mit der Funktion Zurück (2) wird die Einstellung gespeichert und es erscheint der Startbildschirm [Bedienung Regelung](#) [► 11] wieder.

5.3 Anpassen Zeitschaltprogramm

5.3.1 Zeitprofil

Durch Aktivieren des Uhrensymbols (1) kann eine Schaltzeit hinzugefügt oder geändert werden.



In der Ebene Zeitprofil (3) kann das gewünschte Zeitprogramm ausgewählt werden. Im Beispiel zu sehen ist das Zeitprogramm für Montag; dieses ist unterteilt in Heizen (4) und Zirkulation (5).

Durch Aktivierung des entsprechenden Abschnittes (2) können anschliessend die Startzeit (6) und Endzeit (8) eingestellt, sowie der Tag kopiert werden (7).

Schaltfläche (9) übernimmt die vorangegangenen Einstellungen in den Regelungsablauf.

6 Instandhaltung

Heizungsanlage kontrollieren

- Kontrollen durch den Fachhandwerker müssen regelmäßig vorgenommen werden.
- WOLF empfiehlt einen Inspektions- und Wartungsvertrag mit einem Fachhandwerker abzuschließen um die Anlage jährlich warten zu lassen.

Pflege

- Verkleidung mit einem feuchten Tuch und mildem Reiniger (ohne Chlor) reinigen.
- Verkleidung abtrocknen
- Bauteile in und unmittelbar am Wärmeerzeuger nur von einem Fachhandwerker reinigen lassen.



WARNUNG

Unsachgemäße Wartung!

Gefährdungen von Personen und Beschädigung der Anlage.

- Inspektion und Wartung nur von einer durch WOLF geschulten Fachkraft durchführen lassen.

Ihre Fachfirma für Wartungs- und Reparaturarbeiten:



6.1 Konformität

Wir, die Firma WOLF GmbH, erklären, dass das Produkt den Bestimmungen der anzuwendenden Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung kann bei Bedarf eingesehen werden.

www.wolf.eu/downloadcenter



7 Recycling und Entsorgung



Keinesfalls über den Hausmüll entsorgen!

► Gemäß Abfall-Entsorgungsgesetz folgende Komponenten einer umweltgerechten Entsorgung und Verwertung über entsprechende Annahmestellen zuführen:

- Altes Gerät
- Verschleißteile
- Defekte Bauteile
- Elektro- oder Elektronikschrott
- Umweltgefährdende Flüssigkeiten und Öle

Umweltgerecht heißt getrennt nach Materialgruppen, um eine möglichst maximale Wiederverwendbarkeit der Grundmaterialien bei möglichst geringer Umweltbelastung zu erreichen.

1. Verpackungen aus Karton, recycelbaren Kunststoffen und Füllmaterialien aus Kunststoff umweltgerecht über entsprechende Recycling-Systeme oder Wertstoffhöfe entsorgen.
2. Jeweilige landesspezifische oder örtliche Vorschriften beachten.

7.1 Energiesparende Betriebsweise

7.1.1 Heizbetrieb

Tipp	Erklärung
Regelmäßige Wartung	Ein verschmutzter Wärmetauscher reduziert den Wirkungsgrad des Wärmeerzeugers. Eine regelmäßige Wartung macht sich schnell bezahlt.
Regelung	Wenn die Heizung nicht läuft, spart sie Energie. Eine raumtemperaturgeführte Regelung sorgt mit automatischer Nachtabenkung und Thermostatventilen dafür, dass nur dann geheizt wird, wenn Wärme gebraucht wird. Ihre Fachkraft berät Sie gerne über die optimale Einstellung. – In Verbindung mit dem WOLF-Regelungszubehör die Funktion Nachtabenkung nutzen. Damit wird das Energieniveau der tatsächlichen Bedarfszeit angepasst. – Die Möglichkeit der Einstellung auf Sommerbetrieb nutzen.
Optimale Raumtemperatur	Die Raumtemperatur sollte genau gesteuert sein. So fühlen sich die Bewohner wohl und es wird keine Energie in Heizleistung gesteckt, die niemand braucht. Zwischen den optimalen Temperaturen für verschiedene Räume, wie Wohn- oder Schlafzimmer, unterscheiden. Ein Grad höhere Raumtemperatur bedeutet einen zusätzlichen Energieverbrauch von etwa 6 %! – Raumthermostate nutzen, um die Raumtemperatur dem jeweiligen Nutzungszweck anzupassen. – Bei Installation eines Raumtemperaturfühlers, in dem Raum in dem sich der Raumtemperaturfühler befindet, das Thermostatventil vollständig öffnen. Damit wird die Heizungsanlage optimal geregelt.
Luftzirkulation	In der Nähe der Heizkörper und der Raumtemperaturfühler muss die Luft gut zirkulieren können, sonst verliert die Heizung an Wirkung. Lange Vorhänge oder ungünstig platzierte Möbel können bis zu 20 % der Wärme schlucken!

Tipp	Erklärung
Rollläden	Das Schließen von Rollläden und Zuziehen der Vorhänge verringert nachts die Wärmeverluste im Raum über die Fensteroberflächen spürbar. Die Wärmedämmung der Heizkörpernischen und ein heller Anstrich sparen bis zu 4 % der Heizkosten. Dichte Fugen an Fenstern und Türen halten die Energie im Raum.
Lüften	Durch zu langes Lüften geben Räume die in Wänden und Gegenständen gespeicherte Wärme ab. Die Folge: Ein behagliches Raumklima stellt sich erst wieder nach längerem Heizen ein. Kurzes und gründliches Lüften ist hier effektiver und angenehmer.
Heizkörper	Regelmäßig in allen Räumen die Heizkörper entlüften. Vor allem in den oberen Wohnungen bei Mehrfamilienhäusern wird damit die einwandfreie Funktion von Heizkörpern und Thermostaten sichergestellt. Heizkörper reagieren schnell auf veränderten Wärmebedarf.

7.1.2 Warmwasserbetrieb

Tipp	Erklärung
Optimale Warmwassertemperatur	Die Temperatur des Warmwassers nur auf die benötigte Temperatur einstellen. Jede weitere Erwärmung kostet zusätzliche Energie.
Warmwasserverbrauch	Duschen verbraucht nur ca. $\frac{1}{3}$ der Wassermenge eines Wannenbades. Tropfende Wasserhähne umgehend instand setzen.



WOLF GmbH | Industriestraße 1 | 84048 Mainburg | DE
+49 8751 74-0 | www.wolf.eu
Anregungen und Korrekturhinweise gerne an feedback@wolf.eu